DER TEUFELSREPORTER
IM NEBEL DER GROSSSTADT
PAVLUS-AUSFAHRT

# Der Teufelsreporter

(Im Nebel der Großstadt)

Regie: **Ernst Laemmle**

Produktionsleitung: Joe Pasternak

Manuskript: Billie Wilder

An der Kamera: Charles Stumar

Fabrikat:
**Deutsche Produktion der Universal**
im Verleih der
**Deutschen Universal Film Verleih G.m.b.H.**
Präsident Carl Laemmle

*

Personen:

| | |
|---|---|
| Madame Lourdier | Maria Forescu |
| Die Lehrerin Miß Bessie | Gritta Ley |
| Jonas | Robert Garrison |
| Der Stenograph der Zeitung „Rapid" | Eddie Polo |
| Der Redaktionsjunge Maxe | Fred Grosser |

*

Zwischen den beiden Zeitungen „Abendglocke" und „Rapid" ist ein heftiger Konkurrenzkampf. Eddie arbeitet als Stenograph bei der Zeitung „Rapid". Sein sehnlichster Wunsch ist es, auch einmal Reporter zu werden, seinem Blatt Sensationen zuzuführen. Einmal hat er wirklich diese Chance: Die ganze Redaktion ist gerade bei der Hochzeit des Chefredakteurs. Polo bleibt allein mit seinem Leidensgenossen, dem Redaktionsjungen Maxe zurück. Das Telegrammband meldet: Ein Pensionat Lourdier aus Paris befindet sich mit 13 Mädchen, Töchtern der besten amerikanischen Familien auf einer Europareise und trifft mit dem Mittagszuge von Hamburg kommend in Berlin ein. Eddie beschließt, diese Amerikanerinnen auf eigene Faust zu interwieven. Er läuft zum Bahnhof, der Konkurrent von der „Abendglocke" lacht ihn aus: „Sie sind wieder zu spät gekommen", aber Eddie jagt dem Autobus, in dem die jungen Amerikanerinnen sitzen, nach, erreicht ihn und interviewt dort die jungen Mädchen. — Was er aber vorläufig nicht weiß, ist, daß die Vorsteherin dieses Pensionats, Madame Lourdier, es mit den Mädchen gar nicht ehrlich meint. Sie steht in Verbindung mit einer internationalen Gaunerbande, hat die Mädchen nur nach Berlin gelockt, um sie hier mit Hilfe dieser Bande verschwinden zu lassen und ein hohes Lösegeld

n den vermögenden
ern der Amerika-
innen zu erpressen.
Die Lehrerin Bessie,
gleichfalls diese Reise
macht, kennt schon die
sammenhänge, und als sie
ie Polo auf dem Trittbrett des
obusses stehend und Madame Lour-
r interviewend sieht, steckt sie Eddie einen
tel zu: „Behalten Sie uns im Auge!" Eddie springt vom Autobus ab, ver-
t den Inhalt des Zettels nicht recht, will dem Autobus nachlaufen – – –
l fällt in die Hände der Bande, die mit Madame Lourdier Hand in Hand
eitet und die Mädchen vom Augenblick ihres Ankommens beobachtet hat.
as, das Haupt dieser Bande, weiß ein ausgezeichnetes Plätzchen für den
rwitzigen Reporter": Eddie wird in der psychiatrischen Klinik als „besonders
ährlicher Fall" untergebracht und hat Mühe, sich zu befreien. Er läuft zur
daktion – – – und am Abend bringt
on „Rapid" die erste Sensation: „Die
erikanerinnen verschwunden – –
er Reporter Eddie auf der
r der Entführten." – Wo
l die Mädchen? Jonas
sie mit Hilfe seiner
ie auf einer der vielen
samen Havelinseln
steckt. Die Erpresser-
naschinerie funk-
tiert tadellos: In
New York erhal-
ten die Väter der

entführten Mädchen Drohbriefe, das Lösegeld muß Tags darauf erlegt sein, und es würde auch erlegt worden sein, wenn Polo nicht wäre. Nach einer tollen Hetzjagd mit seinem Freunde Maxe dringt Eddie in das Berliner Nest der Verbrecher, findet auf einer Landkarte die Insel, auf der die Mädchen gefangengehalten werden, erreicht nach einer sensationellen Verfolgung als erster die Insel. Gleichzeitig hämmern die Rotationsmaschinen neue Extrablätter. Rapid in allen Händen! Maxe hat die Polizei verständigt. Polo ist in das Häuschen, in dem die Mädchen gefangengehalten werden, eingedrungen. In der einen Hand hält er die Telefonmuschel und gibt seiner Redaktion die Meldungen durch, in der anderen Hand hält er den Revolver und verteidigt sich gegen Jonas' Bande, unter deren Fäusten die Tür zersplittert. — Im letzten Augenblick naht die Polizei. Die Mädchen sind befreit. Polo ist der Held des Tages. Er ist ein Reporter geworden, und dazu winkt ihm noch Bessie als Preis. „Wir gratulieren."